

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 23.

Montag den 29. Jänner 1877.

(320—1)

## Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsverrechnungswissenschaft

wird am 10. Februar 1877

abgehalten werden.

Diejenigen, welche dieser Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (R. G. Bl. Nr. 1 vom Jahre 1853) instruierten Gesuche

bis längstens 7. Februar 1877

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere dokumentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungswissenschaft frequentiert, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidaktin die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben.

Graz am 25. Jänner 1877.

Präses der Staatsprüfungs-Kommission für die Verrechnungswissenschaft:

**Anton Burger,**

k. k. Oberfinanzrath.

(315—1)

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte Rudolfswerth wird gemäß § 11 des Einführungsgesetzes zum allg. G. G. bekannt gegeben, daß der Herr k. k. Landespräsident das Amtsblatt der kais. Wiener und der Laibacher und die Triester Zeitung zur Aufnahme der Rundmachungen der Eintragungen in das diesgerichtliche Handelsregister bestimmt hat.

Rudolfswerth am 16. Jänner 1877.

(246—2)

Nr. 609.

## Rundmachung

wegen Einführung der Postanweisungen im Verkehre zwischen Oesterreich-Ungarn und Italien.

Vom 1. Februar d. J. angefangen können zwischen allen k. k. und l. Postämtern einer- und den l. italienischen Postämtern andererseits (einschließlich jener in Tunis und San Marino) Zahlungen durch Postanweisungen vermittelt werden.

Der Betrag jeder einzelnen Anweisung darf nach Italien 80 fl. ö. W. und aus Italien 200 Francs nicht übersteigen.

Nr. 40.

Die Ein- und Auszahlung der Postanweisungsbeträge erfolgt in Oesterreich in österreichischem Papiergelde, in Italien in italienischem Bargelde (Franken, Goldwährung).

Die Gebühr beträgt bis zum Betrage von 40 fl. 20 kr. und für Beträge von mehr als 40 bis 80 fl. 40 kr. und ist stets vom Absender im vorhinein zu entrichten.

Der den Postanweisungen-Blanketten angefügte Kupon darf zu schriftlichen Mittheilungen nicht benützt werden.

Postanweisungen auf telegrafischem Wege oder mit dem Verlangen der Expressbestellung sind nicht zulässig, wol aber mit dem Vermerke: „poste restante.“

Der Anweisungsbetrag muß längstens in 14 Tagen, und — wenn poste restante — spätestens in drei Monaten erhoben werden, anderenfalls wird die Rückerstattung des Betrages an den Aufgeber eingeleitet.

Triest am 20. Jänner 1877.

**K. k. Postdirection für Krain und Küstenland.**

# Anzeigebblatt.

(4689—1)

Nr. 8617.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 8. Mai 1876, Z. 4179, mit dem Reassumierungsrechte fiktirte dritte Realfeilbietung der dem Josef Poterav von Damjhan gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Auersperg sub tom. II, fol. 113, Rctf.-Nr. 42 und sub Urb.-Nr. 97 vorkommenden, auf 2945 fl. bewertheten Realität neuerlich auf den

24. Februar 1877,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Antrage angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskiz am 4. October 1876.

(238—1)

Nr. 8384.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Stritof von Altenmarkt die exec. Versteigerung der der Franziska Mule von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 1620 fl. geschätzten, in Altenmarkt sub Conf.-Nr. 9 gelegenen, im Grundbuche der Stadtgilt Laas sub Urb.-Nr. 160 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar,

die zweite auf den

23. März

und die dritte auf den

24. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 10ten November 1876.

(120—1)

Nr. 5826.

## Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15ten Juni 1876, Z. 2135, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Melchior Rudin und Genossen, durch Lukas Klun von Slatenegg, die Relicitation der vom Anton Tzavac aus Niederdorf erstandenen Mäglrealität sub Urb.-Nr. 706 ad Herrschaft Reifnitz mit dem früheren Antrage auf den

24. Februar 1877,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei reassumiert worden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 26sten November 1876.

(239—1)

Nr. 8415.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Kohnl von Radleß Conf.-Nr. 31 die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 28. März 1876, Z. 2464, auf den 27. Mai 1876 angeordnet gewesenen, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte fiktirten dritten exec. Feilbietung der der Theresia Benčina von Altenmarkt Conf.-Nr. 6 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Pfarrgilt Altenmarkt bewilligt, und es sei zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

23. Februar 1877,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas am 11ten November 1876.

(4757—1)

Nr. 9420.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Grabner aus Podlipovica die exec. Versteigerung der der Maria Rappotnik aus St. Georgen bei Isot gehörigen, gericht-

lich auf 732 fl. geschätzten Realität ad Gollenegg sub Urb.-Nr. 77, Band I, pag. 333 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar,

die zweite auf den

24. März

und die dritte auf den

25. April 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlokal, I. Stock, mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Litzai am 22sten Dezember 1876.

(4723—1)

Nr. 6633.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Semenc von Podraga Nr. 20 die exec. Versteigerung der dem Gregor Tost von Podraga gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Realität ad Reusoffel tom. I, pag. 1 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,

die zweite auf den

24. März

und die dritte auf den

25. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, so-

wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 17ten Dezember 1876.

(218—3)

Nr. 291.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 29ten November 1876, Z. 682, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Realfeilbietung der Realität Post-Nr. 170 ad Herrschaft Radmannsdorf resultatlos war, zur zweiten Feilbietung dieser Realität am

19. Februar 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. Jänner 1877.

(311—1)

Nr. 6136.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Rodic die exec. Versteigerung der dem Anton Kastelic gehörigen, gerichtlich auf 1430 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Rctf.-Nr. 79, fol. 87 vorkommenden Realität zu Zagorica wegen aus dem Urtheile vom 4. März 1873, Z. 727, schuldiger 56 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

5. April 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 17ten Dezember 1876.



## Gesucht werden

für **Wien, Provinz und Ausland ehrenhafte Personen aller Stände**, die sich mit dem Verkaufe unserer beliebten (325) 8—1

## Deponierungs-Scheine

befassen wollen. Thätigkeit sehr lohnend und mit **Ratenbrief-Verkauf** nicht zu verwechseln. Auf mit Referenzen versehene Anfragen folgen detaillierte Prospekte.

**Jos. Kohn & Co., Bankgeschäft, Wien, Kärntnerstraße 45.**  
Ecke der Krugerstrasse.

## Gasthauslokalitäten

(323) 3—1 sammt  
**Regelbahn u. Gemüsegarten**  
sind für **Georgi 1877** zu vergeben.  
Näheres im Hause Nr. 66 in Unterschöbsta.

## Drei Wagen

alten Systems, einer ganz neu, sind zu verkaufen.  
Auskunft gibt der **Hausknecht im Hotel „Elefant“**. (262)

## Eine hübsche Landrealität

in angenehmer Lage, in der Nähe der hiesigen **Tabak-Fabrik**, mit 5 Joch Ackerland bestet, wird billig verkauft. Näheres im **Annoncen-Bureau** (Fürstenthor). (4664) 27

## Eine Wohnung

mit zwei bis drei Zimmern — ohne Einrichtung — sammt Küche, Speisekammer und Holzlege wird für **Georgi** gesucht. (319)  
Näheres in der Buchhandlung **Jg. v. Kleinmayr & Fied. Bamberg**.

## Zwei schöne Wohnungen,

entweder sogleich oder zum **Georgitermine** beziehbare, mit 2 und 3 Zimmern nebst Nebenlokalitäten, sind zu vermieten im **Hause Nr. 31 neu, 120 alt**, in der **Bahnhofgasse**.  
Näheres daselbst. (215) 6—3

## Gicht-

und Rheumatismus-Leiden, neu entstanden, werden in wenigen Tagen, oft in wenigen Stunden, ältere in kurzer Zeit geheilt und langjährigen Knochenschwellungen Schmerzlosigkeit verschafft.

Dieses küssere Mittel wurde seit 28 Jahren vielfach verbessert und tausendfältig mit heilbringendem Erfolge angewendet, was mit zahlreichen Dankschreiben, die zur Einsicht vorliegen, erwiesen wird.

Preis per Flacon 1 fl.  
Bei Anschaffung erbittet Mittheilung der Krankheitsumstände, um in jedem Falle passende Anwendungsweise vorschreiben zu können. (32) 10—8

**Franz Plangger,**

Specialarzt in **Thaur bei Hall in Tirol**.

(193—3) Nr. 4766.

## Edict

zur **Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger**.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Rodmannsdorf** werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 29. Oktober 1876 ohne Testament verstorbenen **Herrn Rudolf Außeneck in Leos, Hs. Nr. 5**, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

6. Februar 1877,

vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Verlangen schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

**k. k. Bezirksgericht Rodmannsdorf** am 13. Jänner 1877.

## Notiz-Büchel

billig zu haben in der Buchhandlung von **Kleinmayr & Bamberg**.

(284—3)

Nr. 667.

## Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des Nachlasses des **Barth. Repar**, gewesenen Viertelhüblers in **Tajnarje Nr. 3**, im Bezirke **Laas**.

Vom **k. k. Landesgerichte in Laibach** ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Nachlasses des **Barth. Repar**, gewesenen Viertelhüblers in **Tajnarje Nr. 3**, im Bezirke **Laas**, bewilliget, der **k. k. Bezirksrichter in Laas Herr Gregor Perio** zum Concurscommissär und der Realitätenbesitzer in **Bloka-polica Matthias Modic** zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

12. Februar 1877,

vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 28. Februar 1877,

bei diesem **k. k. Landesgerichte** nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

20. März 1877,

vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungs- und Vergleichstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „**Laibacher Zeitung**“ erfolgen.

**Laibach** am 24. Jänner 1877.

## Von Herrn Dr. Krall in Nagy-Leta angewandt bei Unterleibs - Leiden und Entkräftung.

Gegen das Leber- und Unterleibsleiden meiner Kranken hat Ihre **Malz-Gesundheits-Schokolade** nebst Ihrem **Hoff'schen Malzextrakt-Gesundheitsbier** die vortrefflichsten Dienste geleistet, ich bitte daher um weitere Zusendung von beiden Fabrikaten, sowie auch von Ihren guten **Malz-Bonbons**. **Baronin Agnes v. Kleist**, geb. von **Maugwitz**, in **Mittel-Ochel**.

**Breslau**, den 3. November 1876. Seit längerer Zeit von einem Unterleibsleiden geplagt, bitte ich um Uebersendung von Ihrem so heilsamen **Malzextrakt-Gesundheitsbier** und Ihrer **Malz-Schokolade**. **Dr. August Loewenstein**, prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Von der unübertrefflich wirksamen und heilenden Kraft Ihrer Fabrikate vollkommen überzeugt, ersuche ich, unter nachstehender Adresse meines Patienten 6 Flaschen **Malz-Extrakt** zu senden. **Herrn Krall, k. k. Feldarzt in Nagy-Leta**.

An die **k. k. Hof-Malzpräparaten-Fabrik in Wien, Graben, Bräunerstrasse 8**, von **Johann Hoff**, Erfinder und alleiniger Erzeuger der echten **Malz-Heilmittel**.

Der Käufer fordere nur echte **Johann Hoff'sche Malzpräparate**.

**Preis:** Malzextrakt-Gesundheitsbier, der Inhalt einer Flasche 44 kr. Mit Kiste und Flaschen: 6 Flaschen fl. 3.82, 13 Flaschen fl. 7.26, 28 Flaschen fl. 14.6, 58 Flaschen fl. 29.10. — 1/2 Kilo **Malz-Schokolade I** fl. 2.40, **II** fl. 1.60, **III** fl. 1. (Bei grösserem Quantum mit Rabatt.) — **Malz-Bonbons** 1 Beutel 60 kr. (auch 1/2 und 1/4 Beutel). — **Präpariertes Kindernähr-Malzmehl** fl. 1. Konzentriertes **Malz-Extrakt** 1 Flacon fl. 1, auch zu 60 kr. etc. Ein fertiges **Malzbad** kostet 80 kr. Die Fabrik in **Wien** unter Selbstleitung: **Graben, Bräunerstrasse 8**. (286) 2—1

## Pferde-Verkauf.

**Samstag den 3. Februar 1877**, vormittags um 10 Uhr wird am **Franz Josef-Platz** in **Laibach** ein **Wallach**, kastanienbraun, ohne Zeichen, 7 Jahre alt, 160 Centimeter hoch, **Pinzgauer** Rasse, im Picitationswege öffentlich verkauft werden, wozu Kaufluftige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

**Selo** bei **Laibach**, am 27. Jänner 1877.

**k. k. Staats-Hengstendepot-Filialposten Selo**. (324)

(253—1)

Nr. 240.

## Bekanntmachung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Wippach** wird kund gemacht:

Es sei für die unbekannten Rechtsnachfolger der verstorbenen **Tabulargläubiger der Martin** zwischen Realitäten tom. X, pag. 293 und 296 ad **Herrschaft Wippach**, Namens **Anton Kopadin** und **Ursula Jorj**, **Josef Rodre von St. Belt** zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache der **k. k. Finanzprocuratur** pcto. 26 fl. 26 kr. sammt Anhang als **curator ad actum** bestellt und demselben der **Realfeilbietungsbescheid** vom 17. Dezember 1876, Z. 7183, zugestellt worden.

**k. k. Bezirksgericht Wippach** am 12ten Jänner 1877.

(4760—2)

Nr. 8940.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Vittel** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Josef Gros**, vulgo **Lazar**, die exec. Versteigerung der dem **Martin Mandel** von **St. Martin** gehörigen, gerichtlich auf 720 fl. geschätzten Realität ad **Gut Gschloß-Freisassen** Nr. 22 bewilliget und hiezu drei **Feilbietungs-Tagfahrungen**, und zwar die erste auf den

14. Februar,

die zweite auf den

14. März

und die dritte auf den

13. April 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die **Pfandrealität** bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. **Vadium** zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das **Schätzungsprotokoll** und der **Grundbuchs-Extrakt** können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

**k. k. Bezirksgericht Vittel** am 5ten Dezember 1876.

(4690—2)

Nr. 9264

## Relicitation.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Großschloß** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **k. k. Finanzprocuratur** in **Laibach**, nom. des **h. Hof- und Grundentlastungsfondes**, wegen zuhaltung der Picitationsbedingungen seitens des Erstehers **Josef Jastlisch** von **Podgorica** die Relicitation der **Realität** Ref.-Nr. 123 ad **Zobelsberg** des **Josef Perko** von **Bruchanovas** bewilliget und hiezu die **Feilbietungs-Tagfahrungen** auf den

17. Februar 1877,

vormittags 10 Uhr, mit dem **Befehl** angeordnet, daß dieselbe auch unter **Schätzungswert** veräußert werden wird.

**k. k. Bezirksgericht Großschloß** am 22. Oktober 1876.

(4719—2)

Nr. 5240

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Senofels** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Johann Kall** von **Bräwald** die exec. Versteigerung der dem **Johann Ciz** von **Gros-Verbo** gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten im **Grundbuche** der **Herrschaft Adelsberg** sub **Urb.-Nr. 1037** vorkommenden **Realität** bewilliget und hiezu drei **Feilbietungs-Tagfahrungen**, und zwar die erste auf den

17. Februar,

die zweite auf den

17. März

und die dritte auf den

18. April 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die **Pfandrealität** bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. **Vadium** zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das **Schätzungsprotokoll** und der **Grundbuchs-Extrakt** können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

**k. k. Bezirksgericht Senofels** am 24. November 1876.